



© Stadt Geislingen

Die „Geislinger Weiberschlacht“ im Dezember 1941

Ein Brief an den württembergischen Innenminister

Eine der Geislinger Frauen war Frida Straub. Sie schrieb im Januar 1942 einen Brief an den württembergischen Innenminister Mergenthaler. Frida Straub war zu dem Zeitpunkt 26 Jahre alt und hatte eine einjährige Tochter. Ihr Mann war im September 1941 als Soldat an der Ostfront gefallen. Frida Straub hatte am 1. und 2. Dezember 1941 an den Aktionen der Geislinger Frauen teilgenommen, obwohl ihre Tochter Annerose noch nicht in den Kindergarten ging.



Frida Straub mit Tochter Annerose
© Privatbesitz Annerose Gulde

Aufgabe:

Verfasst einen Brief aus der Perspektive Frida Straubs. Geht dabei auf ihre persönliche Situation ein. Bezieht euch darüber hinaus auf einige der Stichworte in der Randspalte.

Die überwiegend katholischen Einwohner hängen am katholischen Kindergarten und den

Viele Frauen müssen hart arbeiten, weil ihre Männer im Krieg

Die Kinder sollen christlich erzogen werden.

Am 1. und 2. Dezember 1941 wurden protestierende Frauen zum Teil grob

Die Frauen haben in der Kriegszeit schon genug Sorgen.